

WARUM TRETEN DIE GRÜNEN WIEDER IN HEIDEN AN?

Die Europawahl hat gezeigt, dass auch in Heiden viele Menschen DIE GRÜNEN wählen. Diese Möglichkeit sollen sie auch auf kommunaler Ebene haben! Der Klimaschutz ist seit letztem Jahr stark in den Fokus gerückt. Um unsere Lebensgrundlagen zu erhalten, müssen wir etwas ändern. Dieses Anliegen möchten wir in den Rat tragen. Wir werden dafür sorgen, dass der Klimaschutz bei allen Entscheidungen mit berücksichtigt wird.



Unser Vorstand mit Bürgermeisterkandidat Andreas Berger

UNSER ZUKÜNFTIGER BÜRGER- MEISTER ANDREAS BERGER !

Wir unterstützen Andreas Berger als Kandidat für das Bürgermeisteramt! Wir haben Andreas als guten Zuhörer kennen gelernt, der die Anliegen der Bürger ernst nimmt, ohne sich selbst so wichtig zu nehmen. Gemeinsamkeiten sehen wir z.B. bei der zügigen Umsetzung des Landschaftsplans und von Fahrradstraßen im Ortskern.

Mit Andreas Berger haben wir einen bodenständigen, besonnenen Kandidaten, der die Heidener und ihre Bedürfnisse kennt.



*Wahlbezirk 1, Silvia Kutsch, 44 J.,
Altenpflegerin im Haus St. Josef*

BRAUCHT HEIDEN DIE GRÜNEN?

Ja! Es darf sich nicht auf unsere schon gut verbreitete Windkraft und Solarenergie ausgerichtet werden. Heiden kann mehr! Es bedarf der Nachhaltigkeit in der Bewirtschaftung der kommunalen Flächen zur Förderung der Artenvielfalt. Mittel- und langfristig gilt es, die Biodiversität zu fördern, also Vielfalt der Arten und Vielfalt der Ökosysteme. Wir brauchen eine zukunftsfähige, eine „grünere“ Politik!



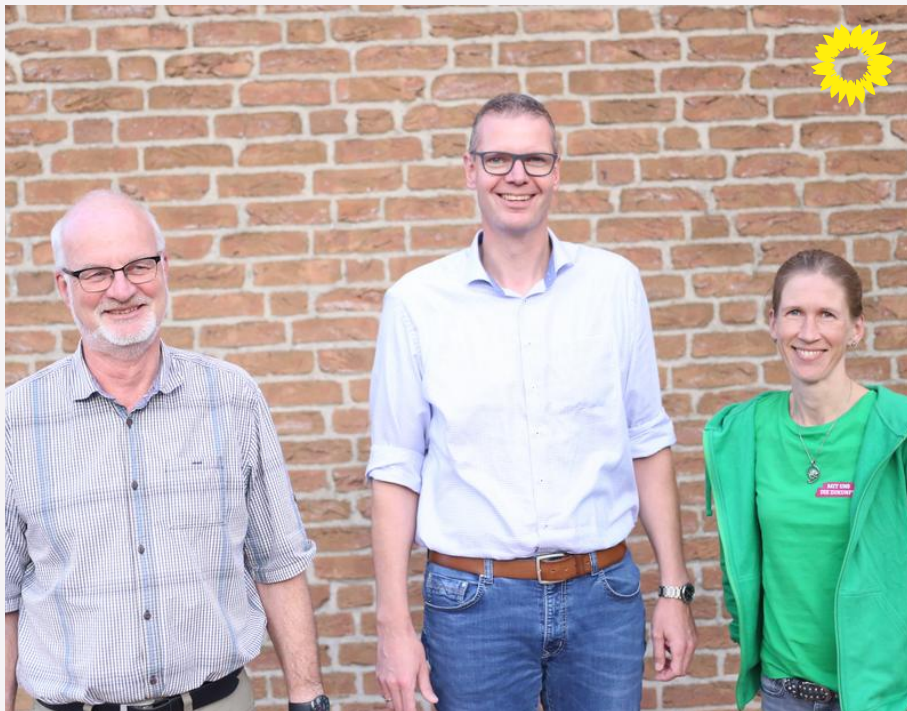
*Frank Jordan, 65 J., Wahlbezirk 5,
Dipl.-Ing. agr., LL.M., Berufsbetreuer*

GRÜNES HEIDEN

Ortsverband Heiden

WIR SIND ZURÜCK IN HEIDEN!

Die Europawahl hat gezeigt, dass auch in Heiden viele Menschen DIE GRÜNEN wählen. Diese Möglichkeit sollen sie auch auf kommunaler Ebene haben! Der Klimaschutz ist seit letztem Jahr stark in den Fokus gerückt. Um unsere Lebensgrundlagen zu erhalten, müssen wir etwas ändern. Dieses Anliegen möchten wir in den Rat tragen. Wir werden dafür sorgen, dass der Klimaschutz bei allen Entscheidungen mit berücksichtigt wird.



Unser Vorstand mit Bürgermeisterkandidat Andreas Berger

DARUM ANDREAS BERGER WÄHLEN!

Wir unterstützen Andreas Berger als Kandidat für das Bürgermeisteramt! Wir haben Andreas als guten Zuhörer kennen gelernt, der die Anliegen der Bürger ernst nimmt, ohne sich selbst so wichtig zu nehmen. Gemeinsamkeiten sehen wir z.B. bei der zügigen Umsetzung des Landschaftsplans und von Fahrradstraßen im Ortskern.

Mit Andreas Berger haben wir einen bodenständigen, besonnenen Kandidaten, der die Heidener und ihre Bedürfnisse kennt.



*Wahlbezirk 1, Silvia Kutsch, 44 J.,
Altenpflegerin im Haus St. Josef*

MAN BRAUCHT UNS!

Wir dürfen uns nicht einfach auf der in Heiden schon gut ausgebauten Wind- und Solarenergie ausruhen. Heiden kann mehr! Es bedarf der Nachhaltigkeit in der Bewirtschaftung der kommunalen Flächen zur Förderung der Artenvielfalt. Mittel- und langfristig gilt es, die Biodiversität zu fördern, also Vielfalt der Arten und Vielfalt der Ökosysteme. Wir brauchen eine zukunftsfähige, eine „grünere“ Politik!



*Frank Jordan, 65 J., Wahlbezirk 5,
Dipl.-Ing. agr., LL.M., Berufsbetreuer*

NOCH MEHR WIND- UND SONNENENERGIE? ABER JA!

Von Martin Winkler

Wir sind stolz auf Heidener Investoren, die kräftig dazu beigetragen haben, erneuerbare Energien bezahlbar zu machen. Aber die von Deutschland und Europa angestrebten Klimaschutzziele erfordern bis zum Jahr 2050 noch einmal 3-4 Mal ! so viel Energie aus Sonne und Wind wie bisher. Daher müssen auch wir in Heiden noch deutlich mehr tun.



*Wahlbezirk 6, Thomas Freimut, 62J.,
Lehrer für Physik und Mathematik i.R.*

Aber wo soll das alles nur hin, wird sich da nun mancher fragen. Ohne breite Zustimmung der Bevölkerung wird das nicht gehen. An dieser Stelle können wir aber festhalten: Die Notwendigkeit für mehr Klimaschutz ist in der Mitte unserer Gesellschaft angekommen. Zunehmende Extremwetterereignisse haben die Bedrohung durch den Klimawandel für alle spürbar werden lassen. Damit den Worten auch weiterhin Taten folgen, fordern wir einen **Klimaschutz-Rahmenplan** für Heiden.



*Wahlbezirk 8, Michael Kutsch,
53 J., Kaufmann und Küster*



*Wahlbezirk 4, Martin Winkler,
62 J., Dipl.-Ing. Maschinenbau*

Dieser Klimaschutz-Rahmenplan muss die Erreichung der offiziellen Klimaschutzziele für öffentliche und private Investitionen machbar und bezahlbar darstellen. Wir brauchen und fordern Bürgerstromanlagen, welche darauf abzielen, die Kosten für alle zu minimieren.

Ein Blick über den Tellerrand zur Beantwortung der Frage, wie das gehen soll, ist hier hilfreich.



*Wahlbezirk 2, Wolfgang Engmann,
70 J., Lehrer für Mathematik i.R.*

Wussten Sie z.B., dass Mais, angebaut für eine Biogasanlage*, pro ha (10.000m²) nur etwa **4-7** Haushalte** mit Strom versorgt? Die gleiche Fläche einer Freifeld-Solaranlage***, z.B. entlang einer Autobahn, kann aber **im Vergleich 114-142** Haushalte rechnerisch mit Strom versorgen. Die Antwort auf die Frage "Wohin?" muss daher lauten: Wenn wir es wollen, findet sich auch Platz dafür.

*1ha Silomais 14.985-22.477 kWhel/ha (FNR) ** 3-Personen Haushalt mit 3.500 kWh/a ***400-500 MWh/ha. solaranlage.eu

IN HEIDEN SAGT MAN NOCH DU

Von Friederike Sanne-Groppe

In Heiden leben Menschen unterschiedlichster Herkunft und unterschiedlichster Interessen gut nachbarschaftlich zusammen. Damit das heute und auch in Zukunft möglich bleibt, gilt es einen eklatanten Mangel zu beheben:

Es gibt zu wenig Wohnraum für alle!

Es fehlen Wohnungen für junge Familien, es fehlen barrierefreie Wohnungen für Senioren, es fehlen bezahlbare kleine Wohnungen für junge Menschen, es fehlen preiswerte Möglichkeiten, in Heiden zu bauen.



**Wahlbezirk 9, Sophia Kutsch, 19 J.,
Abiturientin**

Dies bedeutet, dass junge Menschen wegziehen, dass Senioren in zu großen, nicht altersgerechten Häusern wohnen. Unternehmen fehlt ein attraktives Angebot, um Fachkräfte werben zu können. Wir fordern für das neue Baugebiet eine Bauplatzreserve für Mehrfamilienhäuser. Diese erlaubt uns, zusammen mit mehr Bürgerbeteiligung flexibel auf den tatsächlichen Wohnungsbedarf zu reagieren.



**Wahlbezirk 13, Gabi Berger, 63 J.,
Agraringenieurin, Gartenberaterin**



**Wahlbezirk 11, Friederike Sanne-Groppe,
59 J., Referentin für Umweltbildung**

Aber das Wichtigste ist die Möglichkeit, nicht nur Grundstücke, sondern auch neue Wohnungen bevorzugt an Heidener vergeben zu können. Dazu müssen wir dringend Lösungen entwickeln. Dazu könnte man z.B. einen Verein für generationsübergreifendes Wohnen oder eine Wohngenossenschaft gründen, oder aber die Gemeinde könnte Verträge mit den Grundstückseigentümern schließen. Wir brauchen neue Ideen.



**Wahlbezirk 3, Christina Spellerberg, 56 J.,
Lehrerin für Deutsch und Musik**

Heidener sind engagierte Menschen, was man am regen Vereinsleben sehen kann. Um mehr Interessierten die Möglichkeit zu geben sich einzubringen, möchten wir das Ehrenamt stärken, z.B. durch eine Ehrenamtsbörse und eine Koordinatoren-Stelle. Beides soll Ehrenamtliche und Vereine stärker unterstützen, z.B. durch die Vermittlung von Fortbildungen oder durch das Zusammenführen von Helfern und Hilfesuchenden.

GEMEINSAM FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT



Wahlbezirk 12, Mechtild Rehm, 65 J., Lehrerin i.R.

Nachhaltigkeit ist ein Begriff, der ursprünglich aus der Forstwirtschaft stammt und besagt, dass nicht mehr Holz entnommen werden darf als im gleichen Zeitraum nachwächst. So ist für alle Generationen genug vorhanden. Heute ist der Begriff in aller Munde, denn alle Ressourcen (Boden, Trinkwasser, Rohstoffe) unserer Erde sind begrenzt, und wir verbrauchen mehr als unser Planet hergibt. Wir können in Heiden nicht die Welt retten, aber wir können zeigen, was möglich und vernünftig ist, damit die Lebensqualität in Heiden erhalten bleibt oder sogar verbessert wird.

Darum bitten wir alle Heidener Bürger uns mitzuteilen, was, ihrer Meinung nach, in den nächsten 5 Jahren geschehen muss, um Heiden nachhaltig und somit zukunftstauglich zu machen.

**frischer
Wind ins
Rathaus!**



Wahlbezirk 10, Lore Lakenbrink, 69 J., Lehrerin für Hauswirtschaft und Biologie i.R.



Wahlbezirk 7, Peter Spellerberg, 63 J., Sozialpädagoge und Hausmann

Wir stehen für eine Politik der kurzen Wege, darum laden wir Sie ein, uns zu schreiben:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Heiden, Gerhart-Hauptmann-Str.1, 46359 Heiden
oder zu mailen:
(info@gruene-heiden.de)

oder kommen Sie zu unserem nächsten Grünen Stammtisch (Termin s. Homepage **www.gruene-heiden.de**).



Impressum:

Satz und Layout: Martin Winkler

Herstellung: dieUmweltDruckerei GmbH

Verantwortlich: Silvia Kutsch, Sandstr 1, 46359 Heiden, Frank Jordan, Gerhart-Hauptmann-Str.1, 46359 Heiden

Redaktion: F. Sanne-Groppe, S. Kutsch, F. Jordan, M. Winkler

Gedruckt auf Recycling Papier